

fängnisse eingerichtete Krankenköjen. Der Arzt des Kurhauses ist Herr Dr. Stammann. Ein Theil des Kurhauses ist auch:

- d) Die provisorische Entbindung-Anstalt, bei dem Alsterthor No. 10 belegen, für unverheirathete und unbemittelte Personen; die Aufnahme verfügt der verwaltende Vorsteher, in der Regel auf Veranlassung der löbl. Polizei Behörde, bei welcher, oder bei dem Vorsteher, deshalb nachzusuchen ist. Der Arzt dieser Anstalt ist Herr Dr. Ernst Friedr. Homann; auch ist eine Hebamme angestellt.
- e) Das Rettungszimmer für ins Wasser Gefallene und Erstickte, oder sonst Verunglückte, um denselben, sowohl bei Tage als bei Nacht, Hilfe zu leisten, die sehr oft einen glücklichen Erfolg hat, da alle nothwendigen Einrichtungen dazu vorhanden sind.

Oeconom des Zucht- und Kurhauses und der damit verbundenen Anstalten ist Herr J. D. N. Wulff.

- Herr J. C. Söhle, Deichstrasse No. 35, erteilt Erlaubniss-Scheine zum Besuchen des Zucht- und Kurhauses, der damit verbundenen Anstalten und der Tretmühle.
- B) Spinnhaus. Dient zur Aufbewahrung von durch den Senat verurtheilten Gefangenen und hat Platz für etwa 100 Individuen. Wenn gleich das Gebäude den jetzigen Ansprüchen an ein gutes Gefängniss, besonders hinsichtlich des Raumes, nicht genügt, so wird doch möglichst für zweckmässige Trennung der Gefangenen, so wie für eine gesunde Luft und Alles, was zur Erhaltung eines guten Gesundheitszustandes beitragen kann, gesorgt. — Sie wohnen Sonntags dem Gottesdienste in der Kirche der Anstalt, in einem abgesonderten Raume, bei. In der Regel sind sie anhaltend durch Raspeln von Farbholz, Zinn etc., Woll Spinnen und Garn-Doubliren beschäftigt, und in den Wintermonaten Abends bei angemessener Erleuchtung. Von dem Ertrage ihrer Arbeit erhalten sie, nach Abzug des Antheils der Anstalt, einen Theil baar zu ihren kleinen Bedürfnissen, und das Uebrige wird für sie bis zu ihrer Entlassung aufgehoben.

Auch für dieses Haus ist ein Katechet angestellt, und die Seelsorge für die vereinten Anstalten dem Herrn Pastor J. H. Mutzenbecher zu St. Petri, und dem Herrn Pastor Carl Mönckeberg zu St. Nicolai anvertraut.

Herr Julius Guido Wolff, alter Wandrahm No. 47, erteilt die Erlaubniss-Scheine zum Besuchen der Anstalt.

Das Fabrikwesen steht unter der Leitung des Herrn M. Eduard Heerlein, neuer Jungfernstieg No. 7.

Oeconom ist Herr J. F. W. Böttger; ausser diesem sind ein Schreiber, 2 Werkmeister, ein Pfortner und einige Hausknechte angestellt.

- C) Detentions Haus. Dieses im Jahre 1830 vollendete, aus einem Haupt Gebäude und zwei Seitenflügeln bestehende Gebäude, liegt am Ende des Holzdamms, am Fusse des Walles. Dasselbe ist massiv aufgeführt und mittelst Gewölbe und steinerner Treppen gegen Feuersgefahr vorzüglich gesichert.

Der eigentliche Vorwahrer der Detinirten ist von der Wohnung des Oeconomen durch eine stark verschene und mit der Hauptpforte von dem Pfortner unter Schloss und Aufsicht gehaltene Thür getrennt.

Die Heizung des ganzen Gebäudes geschieht mittelst erwärmten Wassers, welches durch ein Druckwerk in den überall durch dasselbe geleiteten eisernen Röhren in stetem Umlauf gehalten wird, und selbst bei strenger Kälte, eine mehr als hinreichende Wärme, die auf 16 Grad gesteigert werden kann, im ganzen Hause verbreitet.

Das Gebäude ist nach den Bauplänen des Bau Directors Herrn Wimmel und unter dessen specieller Leitung erbaut. Die Einrichtung der Heizung wurde von dem leider zu früh verstorbenen Repold begonnen und nach dessen Entwurf von seinem Sohne und dem Mechanicus Libbertz vollendet.

Im Jahre 1837 ist der Felsen Wasserkunst des Herrn Smith (m. s. diesen Artikel) die Versorgung des Detentionshauses mit Wasser übertragen und sind auf zweckmässige Weise mittelst Hähne, Handsteine etc. die nöthigen Einrichtungen veranstaltet worden. Zur Ableitung der sich entwickelnden üblen Dünste sind gleichfalls durch Benutzung der erwähnten Wasserkunst, vom Souterrain bis zum Boden, Vorkehrungen getroffen, die sich als sehr vortheilhaft und nützlich erweisen. (Vergl. W. G. Nachrichten, 1837, No. 275.)

Oeconom ist Herr H. C. C. Seele.

Erlaubniss-Scheine zur Besichtigung des Instituts erteilt Herr Carl Gustav Kopal, alte Gröningerstrasse No. 17.

- D) Arrest-Häuser; als solche sind zu betrachten:

- 1) der Winserbaum, bürgerlicher Verwahrer,
- 2) die Gänsemarkts Wache, für Arrestanten des Bürger Militairs,
- 3) die grosse Neumarkts-Wache.

In den Kirchen des Werk- und Armenhauses und des Spinnhauses predigen die Herren Katecheten Dr. Carl Bertheau und Kühlbrunn abwechselnd. Sie leiten auch allen geistlichen Unterricht (— zu welchem im Detentionshause ebenfalls ein passendes Local eingerichtet ist —), so wie den Schulunterricht.

Wilhelminen-Bad. Diese in jeder Hinsicht mit der grössten Sorgfalt eingerichtete Anstalt liegt am Ende des Kehrrieders, auf der Bastion St. Georgius, einem der reizendsten Punkte des Wallen, der die Aussicht auf die Stadt, den Hafen, den Elb-Strom und die hannoversche Umgegend darbietet. Sie ist von dem Eigenthümer, dem

verstorbenen elegant möblirte Bäder. Die Methode conservirte Dampferdämpfe. Bedürfnisse zu Dampfungen zu Benutzung der sie mehr oder weniger oder nicht

In einem genden Entree werden Erfolge Journale ein Zimmer sind

Die Vor-Bädern und wendet wird gleichmässige Sauberheit (schicklichkeit) Aufmerksam

Die Anmade, verdie dass durch die bisherig

Witwenkasse, Zweck diese Altonaer A der verstor die Existenz Januar 1837 sobald sie tag ist 20. belegtes Ca entrichtend dem jährli der aus d Der etwaig ben. Die fünf Mitgl

Es gi zahlt habe nur den eintreten.

Die P setzte jähr talien geb

Das C

Die n und Einri

Witwenkasse

lis 1833 v

deten 60st

geldes auf

Capital-Fu

der sonsti

instituts f

die Zinsen

Grösse de

festen Gr

jede 150

zahlung

Eintritt

ausserord

sprüche

Bleed Through

Soiled Document